

[17524.] Mitte Januar erscheint in meinem Verlage, und wird in neue Rechnung versandt:

Allgemeine
Warenkunde
in gedrängter systematischer Darstellung und mit besonderer Berücksichtigung der statistischen Verhältnisse.

Ein Handbuch
für
Kaufleute, Fabrikanten, Kameralisten etc.
insbesondere aber
für die Zöglinge des Handels.

Von
Ernst Schick.
gr. 8. Eleg. brosch. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$ ord.,
1 $\frac{1}{2}$ 4 N $\frac{1}{2}$ netto.

Ich ersuche Sie um gest. freundliche Verwendung für dieses in jeder Weise praktisch eingerichtete Buch, und bitte um gest. Angabe Ihres Bedarfs.

Achtungsvoll
Leipzig, 24. Decbr. 1856.
Bernhard Schlicke.

[17525.] Wien, den 15. December 1856.
In meinem Verlage erscheinen auch für 1857

Oesterreichische Zeitschrift
für
Berg- und Hüttenwesen.
Unter Redaction von Otto Freiherrn
von Hingenau.

Diese Zeitschrift, von der nunmehr der fünfte Jahrgang beginnt, ist mit hohem Ministerial-Erlaß vom 18. Mai 1855 zum officiellen Organ erklärt worden, und erfreut sich einer immerwährend größeren Theilnahme. Diese wurde noch gesteigert durch die vom hohen Ministerium bestimmte höchst werthvolle Gratisbeilage für die Jahresabonnenten, bestehend aus einem Hefte Text und einem Atlas von Zeichnungen über die neuesten Erfahrungen im Berg- und Hüttenwesen, die einzeln 6 fl. oder 4 $\frac{1}{2}$ fl. kostet.

Die Zeitschrift erscheint wie bisher jährlich in 52 Nummern in gr. 4. und wird von Nr. 2 an nur auf Bestellung und nur baar geliefert. Der Preis ist jährlich 8 fl. oder 5 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$.

Oesterreichische Zeitschrift
für
innere Verwaltung.
Unter Redaction von Dr. Moriz von
Stubenrauch.

Diese Zeitschrift erscheint seit Januar 1856 wöchentlich in gr. 4. mit einem Verordnungsblatt als Beilage.

Der Preis der Zeitschrift ist loco Wien jährlich 6 fl. oder 4 $\frac{1}{2}$ (mit Postversendung 6 fl. 40 kr.). Einzelne Quartale oder Nummern werden nicht gegeben.

Die Zeitschrift kann nur baar gegeben werden. Von allen Exemplaren, die Sie beziehen, erhalten Sie 25% Rabatt.

Während die „Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen“ von allen Bergbehörden und Bergwerksbesitzern der österreichischen Monarchie pränumerirt

ist, und auch außerhalb Oesterreich fortwährend an Abonnenten zunimmt, hat die „Zeitschrift für innere Verwaltung“ dadurch eine außerordentliche Verbreitung, daß sie von allen k. k. Statthalterei, ferner von allen Kreis- und Bezirksämtern der ganzen Monarchie gehalten werden muß, und außerdem sind auch die Magistrate der größeren Städte darauf pränumerirt. — Es finden daher bei beiden Zeitschriften Inserate, sowie Besprechungen einschlägiger Werke die weiteste und gewiß auch die zweckmäßigste Verbreitung. — Inserate werden mit 4 kr. oder 1 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ pr. gespaltene Petitzeile berechnet. Beilagen können nicht gegeben werden.

Probenummern stehen in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Achtungsvoll und ergebenst
Friedrich Manz.

[17526.] Wien, 15. December 1856.

Vom künftigen Jahre an erscheint das
Magazin
für Rechts- und Staatswissenschaft

unter Redaction von
Dr. Franz Haimler,
k. k. Professor an der Universität,
und
Dr. Johann Passy,

k. k. Sectionsrath im Justizministerium
und wird dahin erweitert, dass dasselbe in *Monatheften* zu sechs Bogen ausgegeben wird. Hierdurch wird es möglich, die einlaufenden Beiträge schneller zum Abdruck zu bringen, und für die Folge durch *Beurtheilung von Rechtsfällen, Mittheilungen von Entscheidungen der Behörden mit ihren Gründen etc.*, und namentlich durch Beigabe derjenigen *Justizverordnungen*, die nicht in das *Reichsgesetzblatt* aufgenommen werden, viel mehr als bisher auch das *praktische Bedürfnis* zu berücksichtigen.

Durch die nun vermehrte Bogenzahl ändert sich jedoch der Preis des Jahrganges auf 8 fl. — oder 5 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ ordinär. — Ich stelle Ihnen eine beliebige Anzahl erste Hefte zur Verfügung, expedire aber vom zweiten Hefte an nur gegen baar.

Von allen in Ihrem Verlage erscheinenden *juridischen Werken* erbitte ich mir ein *Exemplar für die Redaction zur Besprechung*. Namentlich aber empfehle ich Ihnen den beigegebenen *literarischen Anzeiger* zu Annoncen Ihres *juridischen Verlages* und berechne für die durchlaufende Petitzeile nur 4 kr. oder 1 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ und per Abdruck 10 kr. oder 3 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ Stempelgebühr.

Das erste Heft erscheint Anfang Januar 1857.

Achtungsvoll und ergebenst
Friedrich Manz.

[17527.] Bei **Otto Wigand** in Leipzig erscheint vom 1. Jan. 1857 an eine neue Wochenschrift:

Die Sonntags-Post.

Preis $\frac{1}{4}$ Jahr 12 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ = 10 S $\frac{1}{2}$.

Ich ersuche hiermit sämtliche Buchhändler um thätige Verwendung, und werde diese bei Jedem dankbar anerkennen. Probenummern stehen gratis zu Diensten.

Bibliotheca Patrum Graecorum et Latinorum.

[17528.] Die vor sieben Jahren von mir begonnene Sammlung Griechischer und Lateinischer Kirchenväter wird in nächster Zeit eine nach einem wissenschaftlich verbesserten Plane bearbeitete und im Preise ungleich wohlfeilere Fortsetzung erhalten, die ich im Verein mit mehreren bedeutenden ausländischen Handlungen erscheinen lasse. Einer vorgängigen Anpreisung des Unternehmens durch Aufzählung bedeutender Hilfsmittel, welche für dasselbe zur Benutzung kommen, oder Nennung von Namen berühmter Männer dieses Fachs, in und ausserhalb Deutschlands, welche sich bei der Ausführung betheiligen werden, enthalte ich mich, da jeder neu erscheinende Band das betheiligte Publicum in den Stand setzen wird, sich auf dem zuverlässigen Wege eigener Prüfung des Geleisteten eine Meinung über den Werth desselben zu bilden. Ueber die Vortheile, welche ich den Sortimentshandlungen gewähren kann, die sich für den Vertrieb der neuen Sammlung thätig erweisen, behalte ich mir nähere Mittheilung vor.

Leipzig, 27. December 1856.

T. O. Weigel.

[17529.] Die **Katholische Literatur-Beitung** wird auch im nächsten Jahre für den Buchhandel von uns debitirt und ersuchen wir, um jede Störung in der Zusendung zu vermeiden, um rechtzeitige Bestellung der Fortsetzung.

Wir bitten um fernere thätige Verwendung für diese gediegene keineswegs nur die katholische Geisteswelt interessirende Zeitschrift und stehen Probenummern auf Verlangen zu Diensten. Die Expedition der Fortsetzung geschieht gegen baar mit 25%.

Wien, 20. December 1856.

J. F. Gref Buchhdlg.

[17530.] **Missions-Zeitschriften!**

Für das Jahr 1857 ist mir der Commissionsverlag der

Berichte der Rheinischen Missionsgesellschaft, von Inspector J. E. Wallmann. Baarpreis 10 S $\frac{1}{2}$.

Der kleine Missionsfreund, von Inspector J. E. Wallmann. Baarpreis 6 S $\frac{1}{2}$.

(Wurden seither von Herrn A. Sartorius in Barmen geliefert.)

übertragen und ersuche ich die geehrten Handlungen, welche seither beide Zeitschriften von Herrn A. Sartorius in Barmen bezogen, dieselben jetzt von mir gegen baar verlangen zu wollen.

Zugleich verbinde ich hiermit die Nachricht, daß binnen einigen Wochen bei mir erscheinen wird:

Der kleine Missionsfreund 1856 (zweiter Jahrgang). Zweite Auflage. Bandoausgabe. Preis 7 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ ord.

und auf Verlangen in größerer Anzahl à Cond. zu Diensten steht. (Die erste Auflage wurde bereits in 16,000 Exemplaren abgesetzt.)

Halle, den 27. Decbr. 1856.

Julius Fricke.